

Statistik

kurz gefasst

LANDWIRTSCHAFT UND FISCHEREI

27/2005

Landwirtschaft

Autor

Dolores LINARES

Inhalt

Outputpreise um 2,5 %
niedriger..... 2

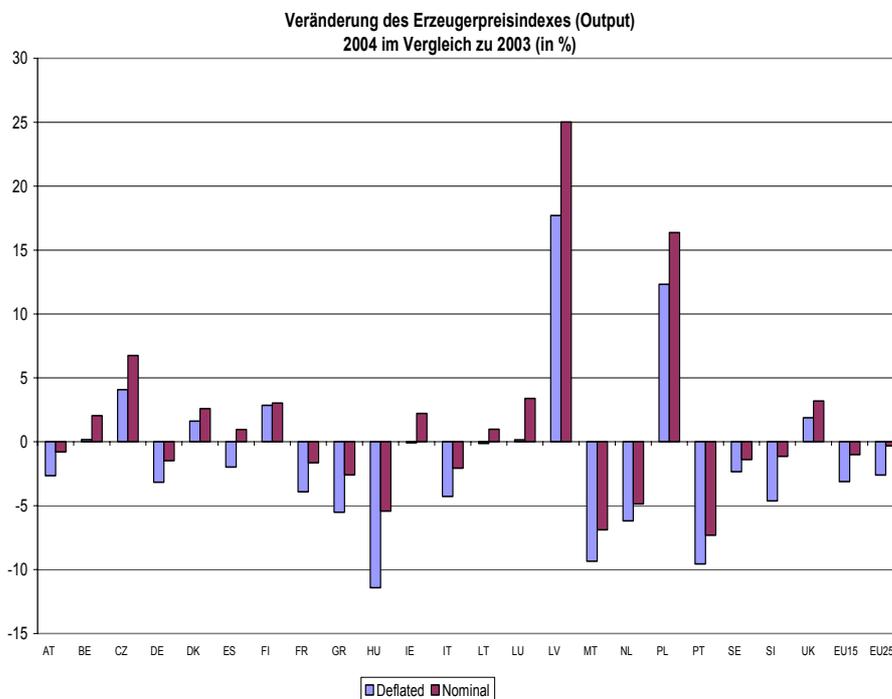
Anstieg der Inputpreise um
1,6 %..... 2

Abnahme der
landwirtschaftlichen Terms of
Trade um 4,2 %..... 3



Manuskript abgeschlossen: 19.05.2005
Datenextraktion am: 4.05.2005
ISSN 1562-1359
Katalognummer: KS-NN-05-027-DE-N
© Europäische Gemeinschaften, 2005

EU-Agrarpreise für 2004¹



Die Agrarpreisindizes für 2004 zeigen, dass die Outputpreise in EU-25 gegenüber 2003 nominal um 0,2 % gefallen sind. Der inflationsbereinigte Rückgang beläuft sich auf 2,5 %. Damit ist nach einer leichten Erholung der Preise im Jahr 2003 (1,0 %) erneut eine negative Veränderungsrate bei den realen Outputpreisen zu beobachten. Der Rückgang ist in erster Linie auf einen drastischen Verfall der realen Preise für *pflanzliche Erzeugnisse* (-5,2 %) aufgrund der außergewöhnlichen Ernte 2004 zurückzuführen.

Der reale Preisindex für *landwirtschaftliche Betriebsmittel*, d. h. der Inputpreisindex, zeigt einen Anstieg um 1,6 % für EU-25 und durchbricht damit die während der beiden vorhergehenden Jahren anhaltende rückläufige Entwicklung.

Von den 22 Mitgliedstaaten, für die Daten vorliegen (siehe Schaubild), verzeichneten 14 einen Rückgang ihres realen Gesamtoutputpreisindex. Dazu zählen insbesondere Ungarn (-11,4 %), Portugal (-9,5 %) und Malta (-9,3 %). Eine Verringerung um mehr als 4 % war in den Niederlanden (-6,2 %), Griechenland (-5,5 %), Slowenien (-4,6 %) und Italien (-4,3 %) festzustellen.

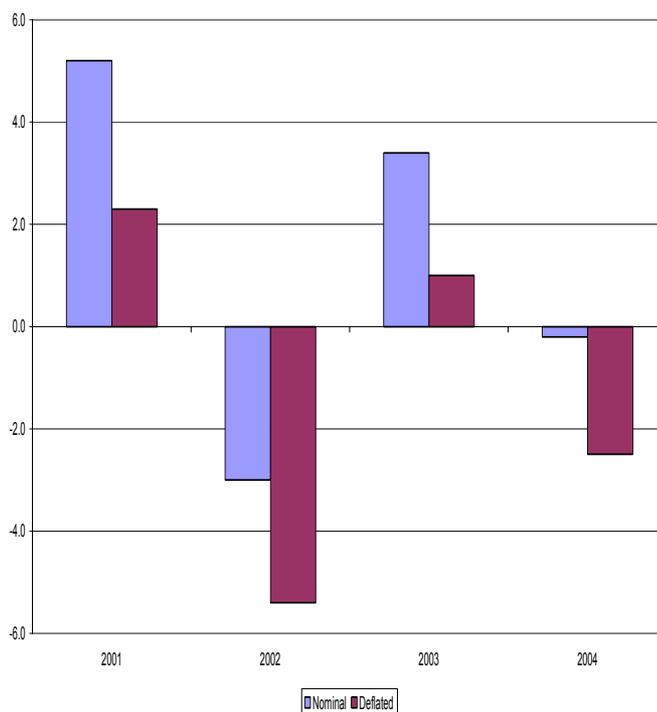
¹ Eurostat und die Mitgliedstaaten sind derzeit dabei, die Agrarpreisindizes von 1995=100 auf 2000=100 umzubasieren. In diesem Bericht sind alle Indizes auf der neuen Basis 2000=100 ausgedrückt. Zypern, Estland und die Slowakei sind in der Schätzung nicht berücksichtigt, da die entsprechenden Daten nicht vorliegen. Außerdem hat Eurostat für Italien und Portugal Ad-hoc-Berechnungen vorgenommen, die die Indizes auf der alten Basis 1995=100 liefern (weitere Einzelheiten siehe Anmerkungen zur Methodik).

Outputpreise um 2,5 % niedriger

Die realen Outputpreise für EU-25 gingen gegenüber 2003 um insgesamt 2,5 % zurück. Die Preise für *pflanzliche Erzeugnisse* verringerte sich um 5,2 %, wobei die Werte - außer für *Olivenöl* mit +6,6 % und *Futterpflanzen* mit 5,4 % - für alle übrigen Produktgruppen dieser Kategorie unter dem Durchschnittswert lagen. Der massivste Preisrückgang wurde für *Eier* (-13,8 %) sowie *Erzeugnisse des Obst- und Gartenbaus* (-10,6 %) gemeldet. Ein erheblicher Rückgang war auch bei den realen Preisen für *Wein* (-5,3 %) und *Sonstige pflanzliche Erzeugnisse* (-3,3 %) zu beobachten.

Die Preise für *Tiere und tierische Erzeugnisse* blieben gegenüber dem Vorjahr fast unverändert (+0,5 %), da der Anstieg der Preise für *Tiere* durch den Rückgang der Preise für *tierische Erzeugnisse* nahezu ausgeglichen wurde. Am stärksten gestiegen sind die Preise für *Schweine* (+8,6 %), nachdem sie zwei Jahre lang stark zurückgegangen waren, sowie für *Sonstige tierische Erzeugnisse* (+3,9 %) und für *Rinder* (+1,9 %). Dagegen sind die Preise für *Eier* erheblich gesunken, wodurch sich der Index stärker der Entwicklung in den Jahren 2001 und 2002 angeglichen hat. Der Preis für *Milch* ging um 1,6 % und setzte damit den lang anhaltenden Abwärtstrend der vorhergehenden Jahre fort. Elf Mitgliedstaaten meldeten einen Rückgang der deflationierten Outputpreise für *Tiere* und *tierische Erzeugnisse*, wobei die Spanne von -0,3 % in Spanien bis -4,4 % in Portugal und Schweden reicht. Im

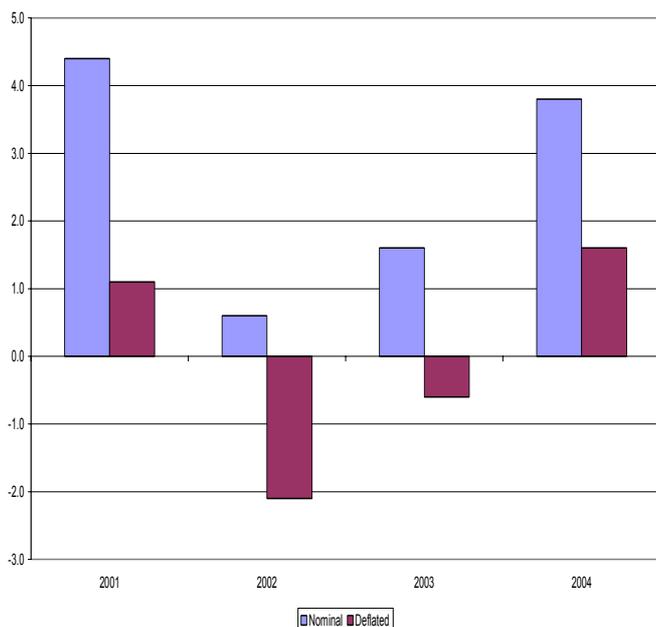
Jährliche Veränderungsrate des Erzeugerpreisindex (Output, in%)



Gegensatz dazu stiegen die Preise in Lettland (+19,5 %), Polen (+19,3 %) und Litauen (+11,5 %) erheblich an.

Anstieg der Inputpreise um 1,6 %

Jährliche Veränderungsrate der Einkaufspreise landw. Betriebsmittel (Input, in %)



Der deflationierte Index der Einkaufspreise für landwirtschaftliche Betriebsmittel ist gegenüber dem

Vorjahr um 1,6 % angestiegen. Der reale Preisindex für *Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs (Input I)* stieg um 2,4 % und durchbrach damit den während des Zeitraums 2000-2003 anhaltenden Abwärtstrend. Dies war hauptsächlich auf die Preise für *Energie, Schmierstoffe, Dünge- und Bodenverbesserungsmittel sowie Futtermittel* zurückzuführen, die alle einen Anstieg um mehr als 3 % verzeichneten. Ein Preisrückgang wurde hingegen für *Saat- und Pflanzgut, Tierarzt und Medikamente und Pflanzenschutzmittel* sowie vor allem für *Pestizide* gemeldet, deren Preise mit -1,6 % am stärksten zurückgingen. Beim realen Preisindex für *Waren und Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen (Input II)* war ein geringer Anstieg (+0,7 %) festzustellen. Für alle Komponenten wurde ein Preisanstieg verzeichnet, wobei derjenige für Gebäude mit 1,3 % am höchsten ausfiel.

Von den 22 Mitgliedstaaten, für die Daten vorliegen, verzeichnen lediglich vier (Malta, Belgien, Luxemburg und Litauen) eine negative Veränderungsrate zwischen -1,4 % und -4,3 %. Dagegen weisen 18 Mitgliedstaaten eine positive Veränderungsrate auf, die zwischen +0,2 % für die Niederlande und +5,6 % für das Vereinigte Königreich liegt.

Abnahme der landwirtschaftlichen Terms of Trade um 4,2 %

Veränderungsraten der landwirtschaftlichen Terms of Trade				
	(%)			
	2001	2002	2003	2004
EU25	1.2	-3.4	1.6	-4.2
EU15	1.2	-3.0	1.9	-4.7
BE	1.9	-9.8	3.1	1.7
CZ	5.9	-8.5	-2.2	0.2
DK	1.5	-10.8	-3.4	-0.5
DE	3.1	-6.0	0.7	-5.0
EE	:	:	:	:
EL	3.9	4.1	4.7	-9.4
ES	0.2	-3.5	4.1	-2.8
FR	0.3	-3.7	1.9	-5.3
IE	-0.2	-5.7	-2.7	-1.2
IT	1.0	0.2	3.1	-6.6
CY	:	:	:	:
LV	1.1	-3.4	-6.7	15.7
LT	19.0	-4.4	-6.7	4.4
LU	-1.7	-3.4	-0.3	3.2
HU	-5.1	-2.8	0.1	-13.9
MT	8.6	-0.2	-3.6	-8.1
NL	0.2	-3.3	-0.6	-6.3
AT	4.7	-4.4	-1.5	-3.9
PL	-2.2	-11.3	-1.6	8.2
PT	-0.8	-0.7	-0.7	-11.4
SI	-2.6	-2.2	-1.4	-9.3
SK	:	:	:	:
FI	2.9	-2.0	-5.8	0.2
SE	0.0	-4.7	-3.5	-5.0
UK	4.5	-4.3	3.8	-3.6

Die landwirtschaftlichen Terms of Trade werden als Quotient von Outputpreisindex und Inputpreisindex berechnet. Da es sich um eine Verhältniszahl handelt, wirken sich Veränderungen in beiden Indizes auf das Ergebnis aus. Der Anstieg der realen Preise für landwirtschaftliche Betriebsmittel (+1,6 %) führt zu einer Verschlechterung der Terms of Trade, da die einzelnen Positionen teurer werden. Der Rückgang der realen Outputpreise (-2,5 %) bewirkt ebenfalls einen Rückgang der Terms of Trade. Aus der Kombination beider Faktoren ergibt sich im Vergleich zum Jahr 2003 ein Rückgang der Terms of Trade für EU-25 um -4,2 %.

15 Mitgliedstaaten melden eine negative Veränderungsrate. Für Malta, Slowenien, Griechenland, Portugal und Ungarn liegt diese zwischen -8 % und -14 %. Im Gegensatz dazu wurde in sieben Mitgliedstaaten eine positive Entwicklung beobachtet, die sich zwischen +0,2 % für Finnland und der Tschechischen Republik und +15,7 % für Lettland bewegt.

➤ ESSENTIAL INFORMATION – METHODOLOGICAL NOTES

Berechnung von nationalen Indizes: Die EU-Agrarpreisindizes werden von den einzelnen Mitgliedstaaten anhand der Laspeyres-Formel mit dem Basis- und Referenzjahr 2000 berechnet.

Das wertmäßige Gewicht, das jedem Elementarindex im Outputindex zugeordnet wird, entspricht dem Wert der während des Basiszeitraums getätigten Verkäufe dieses Produkts (ohne MwSt.).

Betriebsmittel sind zum Einkaufspreis zu bewerten, d. h. zu dem Preis, den der Käufer tatsächlich für die Produkte zahlt. *Darin eingeschlossen sind Steuern ohne Gütersubventionen (nicht eingeschlossen sind jedoch abzugsfähige Steuern wie die abzugsfähige MwSt.).*

Der Index wird in Form des gewichteten Mittelwertes der Elementarindizes mit festen Basisgewichten ausgedrückt. Für die Gewichte werden Werte (der Verkäufe bzw. Käufe) und keine Mengen zugrunde gelegt. Bei stark saisonabhängigen Erzeugnissen wie Frischobst und Frischgemüse wird für die monatlichen Indizes die Methode von variablen Warenkörben mit festen monatlichen Gewichten im Basisjahr zugrunde gelegt. Für jede der beiden Gruppen (Frischobst und Frischgemüse) legt jeder Mitgliedstaat 12 monatliche Warenkörbe mit repräsentativen Erzeugnissen fest.

Berechnung der Indizes für die EU: Zu diesem Zweck ist wie folgt vorzugehen:

- (i) Schätzung der API für die Europäische Währungsunion (EWU) anhand der nationalen Gewichte;
- (ii) Umwandlung des EWU-Gewichts und der Gewichte der Nicht-EWU-Mitgliedstaaten in Kaufkraftstandards (KKS);
- (iii) Berechnung der API für die EU anhand der KKS-Gewichte.

Verfügbarkeit von Daten und Eurostat-Schätzungen: Bei der Abfassung der vorliegenden Anmerkungen lagen Eurostat folgende Angaben vor:

Gewichte: Für EU-25 liegen für die neue Umbasierung für alle Länder bis auf Italien, Lettland, Polen, Portugal und Zypern Gewichte vor.

Wenn keine Daten zur Verfügung stehen, dann wird das Symbol (!) verwendet

Was die Berechnung der Gewichte für EU-25 betrifft, so hat Eurostat ohne vorliegende Informationen von Lettland, Polen und Zypern eine Schätzung vorgenommen. Für Italien und Portugal wurden diese Gewichte anhand der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung geschätzt.

Indizes: Auf der neuen Basis liegen Preisindizes für das Jahr 2004 für alle Länder vor, außer für Zypern, Estland (nur output Indizes), Italien, Polen und Portugal. Für Italien und Portugal wurden die Preis Indizes auf der alten Basis 1995=100 berechnet.

Tabelle 1
EU-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte:
Veränderungsraten der Preisindizes für EU-25*

API Code		%			
		2001	2002	2003	2004
Nominale Indizes					
140000	ERZEUGUNG LANDW. PRODUKTE (100000+130000)**	5.2	-3.0	3.4	-0.2
100000	PFLANZLICHE ERZEUGUNG (010000 BIS 090000)**	4.2	0.7	6.9	-2.9
010000	GETREIDE (einschließlich Saatgut)	1.0	-6.6	7.9	0.1
020000	HANDELSGEWÄCHSE	7.8	0.1	3.3	1.6
030000	FUTTERPFLANZEN	17.8	2.0	-1.0	7.8
040000	ERZEUGNISSE DES GEMÜSE- UND GARTENBAUS	3.6	4.2	6.7	-8.6
050000	KARTOFFELN (einschl. Pflanzkartoffeln)	33.6	-6.3	15.5	0.4
060000	OBST	9.2	4.6	12.1	-4.5
070000	WEIN (einschl. Most)	-16.4	-0.4	5.7	-2.9
080000	OLIVENÖL	-2.8	8.5	8.1	9.5
090000	SONSTIGE PFLANZLICHE ERZEUGNISSE	3.0	-1.1	3.9	-1.5
130000	TIERISCHE ERZEUGUNG (110000+120000)	6.1	-6.6	-0.4	3.0
110000	TIERE	6.0	-8.6	-0.7	6.0
111000	Rinder	-11.0	6.6	2.3	4.2
112000	Schweine	18.8	-18.7	-6.6	11.2
114000	Schafe und Ziegen	15.9	-1.3	1.7	0.7
115000	Geflügel	5.7	-7.6	3.3	2.2
119000	Sonstige Tiere	10.6	-16.1	15.0	0.1
120000	TIERISCHE ERZEUGNISSE	6.1	-3.5	0.5	-0.9
121000	Milch	-2.0	-4.1	-1.5	0.6
122000	Eier	0.0	0.5	15.6	-11.7
129000	Sonstige tierische Erzeugnisse	12.5	3.9	-4.2	5.6
Deflationierte Indizes					
140000	ERZEUGUNG LANDW. PRODUKTE (100000+130000)**	2.3	-5.4	1.0	-2.5
100000	PFLANZLICHE ERZEUGUNG (010000 BIS 090000)**	1.4	-2.0	4.3	-5.2
010000	GETREIDE (einschließlich Saatgut)	-1.8	-8.8	5.6	-2.3
020000	HANDELSGEWÄCHSE	4.7	-2.2	1.3	-0.9
030000	FUTTERPFLANZEN	14.7	-0.8	-3.6	5.4
040000	ERZEUGNISSE DES GEMÜSE- UND GARTENBAUS	0.6	1.4	4.1	-10.6
050000	KARTOFFELN (einschl. Pflanzkartoffeln)	30.0	-8.5	13.1	-1.6
060000	OBST	6.1	1.5	9.0	-7.0
070000	WEIN (einschl. Most)	-18.4	-3.2	2.7	-5.3
080000	OLIVENÖL	-5.5	5.0	4.9	6.6
090000	SONSTIGE PFLANZLICHE ERZEUGNISSE	-0.3	-3.8	1.6	-3.3
130000	TIERISCHE ERZEUGUNG (110000+120000)	3.1	-8.8	-2.4	0.5
110000	TIERE	2.9	-10.8	-2.8	3.5
111000	Rinder	-13.2	4.1	0.1	1.9
112000	Schweine	15.1	-20.6	-8.5	8.6
114000	Schafe und Ziegen	12.8	-4.1	-0.9	-1.8
115000	Geflügel	2.5	-9.9	1.0	-0.4
119000	Sonstige Tiere	7.7	-18.3	11.7	-2.2
120000	TIERISCHE ERZEUGNISSE	3.0	-5.7	-1.5	-3.1
121000	Milch	-4.5	-6.2	-3.3	-1.6
122000	Eier	-2.8	-1.9	13.2	-13.8
129000	Sonstige tierische Erzeugnisse	8.8	1.0	-6.3	3.9

* Ohne die Eibeziehung von Zypern, Estland und Slowakei

**Einschl. Obst (060000) und Gemüse (040000)

Tabelle 2
EU-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse:
Veränderungsraten der Preisindizes im Ländervergleich

%

	Insgesamt				Pflanzliche Erzeugnisse				Tiere und tierische Erzeugnisse				
	2001	2002	2003	2004	2001	2002	2003	2004	2001	2002	2003	2004	
Deflationierte Indizes													
EU25*	2.3	-5.4	1.0	-2.5	1.4	-2.0	4.3	-5.2	3.1	-8.8	-2.4	0.5	EU25*
EU15	2.4	-5.0	1.3	-3.1	1.8	-2.0	4.0	-5.1	2.8	-8.2	-1.8	-0.9	EU15
BE	2.0	-10.8	1.7	0.2	15.9	-13.5	2.6	-5.5	1.2	-10.7	0.6	-1.1	BE
CZ	6.1	-11.0	-3.6	4.1	10.6	-8.7	-0.8	6.0	3.8	-12.4	-5.1	2.8	CZ
DK	5.1	-11.9	-6.4	1.6	-2.3	-3.3	1.4	-0.9	7.8	-14.9	-9.4	2.7	DK
DE	5.3	-7.6	-0.1	-3.2	5.6	-3.9	5.4	-8.7	5.0	-10.0	-4.0	1.1	DE
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	EE
EL	2.3	3.0	5.3	-5.5	1.6	6.8	7.9	-7.0	3.8	-5.8	-2.1	-1.0	EL
ES	0.2	-6.0	2.2	-2.0	-4.0	-1.9	5.0	-3.2	6.4	-11.5	-1.8	-0.3	ES
FR	1.6	-5.0	1.1	-3.9	2.5	-4.4	3.4	-5.1	0.5	-5.8	-1.8	-2.4	FR
IE	0.3	-8.5	-4.2	-0.1	7.8	-6.1	1.1	-12.0	-1.0	-9.0	-5.1	2.3	IE
IT	2.6	-1.2	2.4	-4.3	3.4	1.8	3.2	-4.7	1.3	-6.4	0.9	-3.4	IT
CY	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	CY
LV	0.2	-4.6	-5.6	17.7	-3.6	-1.4	1.9	16.8	8.7	-4.1	-14.1	19.5	LV
LT	13.2	-0.9	-9.9	-0.1	11.9	12.1	-9.0	-8.0	14.8	-15.0	-11.1	11.5	LT
LU	-0.6	-4.2	-1.5	0.2	5.3	5.0	2.6	-2.2	-1.9	-6.4	-2.6	0.7	LU
HU	-2.8	-6.7	1.4	-11.4	-16.3	-1.9	15.3	-19.3	11.1	-10.3	-10.5	-2.8	HU
MT	6.8	-1.8	-5.6	-9.3	18.9	0.1	-2.0	-18.0	-1.2	-3.3	-8.5	-1.7	MT
NL	0.9	-5.9	-1.0	-6.2	2.9	-1.3	0.8	-10.0	-1.3	-11.0	-3.3	-1.4	NL
AT	4.3	-6.4	-0.9	-2.6	2.6	-1.0	6.8	-9.4	5.1	-9.0	-4.9	1.3	AT
PL	-1.0	-10.9	0.6	12.3	-6.5	-3.4	12.6	-1.7	1.8	-14.1	-4.9	19.3	PL
PT	2.0	-7.7	0.0	-9.5	2.1	-6.6	1.4	-13.5	1.8	-9.2	-1.9	-4.4	PT
SI	0.4	-6.1	-2.3	-4.6	0.9	-2.8	4.3	-12.8	0.2	-7.7	-5.4	-0.5	SI
SK	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	SK
FI	2.5	-3.4	-5.8	2.8	-2.8	-0.4	1.6	2.9	5.1	-4.7	-9.3	2.7	FI
SE	2.4	-4.7	-3.8	-2.3	6.8	-6.8	-0.5	0.8	-0.3	-3.4	-5.7	-4.4	SE
UK	7.0	-5.8	4.9	1.9	10.6	-8.3	5.0	2.8	4.5	-4.2	5.2	1.2	UK

(*) Ohne die Eibeziehung von Zypern, Estland und Slowakei

Tabelle 3
EU-Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel:
Veränderungsraten der Preisindizes für EU-25*

API		2001	2002	2003	2004
Code	Nominale Indizes				%
220000	GESAMTINPUT (INPUT 1 + INPUT 2)	4.4	0.6	1.6	3.8
	WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN				
200000	LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERBRAUCHS (INPUT 1)	-17.3	-0.1	1.4	4.8
201000	SAAT- UND PFLANZGUT	4.2	2.2	3.3	2.1
202000	ENERGIE; SCHMIERSTOFFE	-0.1	-3.0	5.2	6.2
203000	DÜNGE- UND BODENVERBESSERUNGSMITTEL	12.8	-3.7	0.9	6.0
204000	PFLANZENSCHUTZ-und SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNGSMITTEL	0.7	0.7	0.0	0.7
205000	TIERARZT UND MEDIKAMENTE	2.2	1.2	3.1	1.9
206000	FUTTERMITTEL	6.9	-0.8	-0.4	5.8
207000	INSTANDHALTUNG VON MASCHINEN UND GERÄTEN	3.3	4.5	4.1	4.1
208000	INSTANDHALTUNG VON BAUTEN	3.5	2.3	2.2	2.6
209000	SONSTIGE WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN	2.5	2.0	1.0	3.6
	WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN LANDWIRTSCHAFTLICHER				
210000	INVESTITIONEN (INPUT 2)	2.7	2.4	2.1	2.8
211000	MATERIAL	2.1	2.1	1.9	2.6
212000	BAUTEN	3.2	2.5	2.2	3.5
219000	SONSTIGE	4.4	3.2	3.0	3.0
	Deflationierte Indizes				
220000	GESAMTINPUT (INPUT 1 + INPUT 2)	1.1	-2.1	-0.6	1.6
	WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN				
200000	LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERBRAUCHS (INPUT 1)	-19.4	-2.5	-0.8	2.4
201000	SAAT- UND PFLANZGUT	1.0	-0.5	0.5	-0.2
202000	ENERGIE; SCHMIERSTOFFE	-3.2	-5.4	2.9	3.8
203000	DÜNGE- UND BODENVERBESSERUNGSMITTEL	9.8	-6.0	-1.3	3.7
204000	PFLANZENSCHUTZ-und SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNGSMITTEL	-1.9	-1.7	-2.2	-1.6
205000	TIERARZT UND MEDIKAMENTE	-1.2	-0.8	-0.1	-0.9
206000	FUTTERMITTEL	3.7	-3.3	-2.7	3.4
207000	INSTANDHALTUNG VON MASCHINEN UND GERÄTEN	0.6	2.1	2.0	2.0
208000	INSTANDHALTUNG VON BAUTEN	0.9	0.0	0.1	0.5
209000	SONSTIGE WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN	-0.3	-0.4	-1.2	1.4
	WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN LANDWIRTSCHAFTLICHER				
210000	INVESTITIONEN (INPUT 2)	-0.4	-0.2	-0.1	0.7
211000	MATERIAL	-0.8	-0.3	-0.2	0.5
212000	BAUTEN	0.5	0.1	0.1	1.3
219000	SONSTIGE	1.1	0.3	0.5	0.7

* Ohne die Eibeziehung von Zypern, Estland und Slowakei

Tabelle 4
EU-Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel:
Veränderungsraten der Preisindizes im Ländervergleich

%

	INSGESAMT (Input 1 + Input 2)				Verbrauchsgüter (Input 1)				Investitionsgüter (Input 2)				
	2001	2002	2003	2004	2001	2002	2003	2004	2001	2002	2003	2004	
Deflationierte Indizes													
EU25*	1.1	-2.1	-0.6	1.6	-19.4	-2.5	-0.8	2.4	-0.4	-0.2	-0.1	0.7	EU25*
EU15	1.1	-2.1	-0.6	1.6	-21.0	-2.4	-0.8	2.3	-0.4	-0.3	-0.1	0.7	EU15
BE	0.1	-1.0	-1.3	-1.5	0.1	-1.3	-1.5	-1.9	0.2	0.5	-0.2	-2.0	BE
CZ	0.1	-2.7	-1.5	3.9	0.5	-3.0	-2.0	4.7	-2.4	-0.9	1.3	-0.4	CZ
DK	3.5	-1.3	-3.1	2.2	4.3	-1.4	-3.9	1.9	0.6	-0.9	0.2	3.0	DK
DE	2.1	-1.8	-0.8	1.9	3.2	-2.3	-1.0	2.5	-0.7	-0.2	-0.2	0.1	DE
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	EE
EL	-1.6	-1.0	0.5	4.3	-2.1	-1.7	0.8	5.7	0.2	0.5	-0.1	0.0	EL
ES	0.0	-2.6	-1.8	0.9	-0.5	-2.9	-1.9	1.0	2.4	-0.8	-0.8	-0.1	ES
FR	1.3	-1.4	-0.8	1.4	1.6	-2.0	-1.2	1.5	0.5	0.6	0.3	1.3	FR
IE	0.4	-3.0	-1.5	1.2	0.7	-3.3	-1.4	1.6	-0.6	-1.6	-2.3	-0.5	IE
IT	1.6	-1.4	-0.7	2.4	3.0	-2.4	-1.0	2.5	-0.4	0.1	-0.2	2.4	IT
CY	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	CY
LV	-0.8	-1.3	1.3	1.7	-1.1	-1.3	1.5	1.8	1.0	-1.0	0.0	0.6	LV
LT	-4.8	3.7	-3.4	-4.3	-4.8	3.7	-3.4	-4.3	:	:	:	:	LT
LU	1.1	-0.8	-1.2	-2.9	1.5	-1.5	-1.5	-3.3	0.6	0.2	-0.9	-2.2	LU
HU	2.4	-4.0	1.3	2.8	2.7	-4.8	1.3	3.4	-0.4	1.3	1.5	-0.8	HU
MT	-1.7	-1.6	-2.1	-1.4	-1.7	-1.5	-2.2	-1.4	-3.2	-2.3	-1.1	-1.6	MT
NL	0.7	-2.7	-0.4	0.2	2.5	-3.1	-0.6	:	-1.7	-1.2	-0.4	0.4	NL
AT	-0.4	-2.0	0.7	1.4	-0.3	-3.2	1.0	1.9	-0.6	-0.1	0.3	0.6	AT
PL	1.2	0.4	2.3	3.8	1.4	0.7	2.4	3.4	-1.4	0.3	1.4	11.5	PL
PT	2.8	-7.0	0.8	2.1	3.8	-8.1	0.9	2.5	-3.0	-0.6	-0.1	-0.1	PT
SI	3.1	-4.0	-0.9	5.1	5.2	-5.4	-1.0	4.6	-2.0	-0.4	-0.6	5.9	SI
SK	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	SK
FI	-0.4	-1.4	0.0	2.6	-0.8	-2.3	-0.3	2.4	0.5	0.3	1.1	3.2	FI
SE	2.4	0.0	-0.3	2.7	2.9	-0.4	-0.4	2.8	0.2	1.5	0.3	2.6	SE
UK	2.3	-1.7	1.1	5.6	3.0	-1.9	1.3	6.2	-2.2	-0.3	0.1	1.6	UK

(*) Ohne die Eibeziehung von Zypern, Estland und Slowakei

Weitere Informationsquellen:

Datenbanken

[EUROSTAT Webseite/Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei/Landwirtschaft/Agrarpreise und Agrarpreisindizes](#)

Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/017
L - 2920 Luxembourg

Tel. (352) 4301 33408
Fax (352) 4301 35349

E-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Ausführliche Informationen über dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite: www.europa.eu.int/comm/eurostat/

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier
L - 2985 Luxembourg

URL: <http://publications.eu.int>
E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int
